

Modulname	Sachverständigenwesen				GWPM
Studiengang	Arboristik und Forstwirtschaft				
Studiensemester	4 und 6 (Sommersemester)				
Modultyp	Wahlpflichtmodul				
Kreditpunkte	6				
Arbeitsaufwand (h)	gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	SWS	davon Halbgruppe
	180	60	120	4	0
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung der vielfältigen fachlichen und rechtlichen Vorgaben als Sachverständige korrekt und sicher aufzutreten - qualitativ hochwertige Verkehrssicherheits- und Baumwertermittlungsgutachten auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik zu schreiben, die einer formalen und fachlichen Überprüfung vor Gericht standhalten - einen Sachverständigenauftrag in allen seinen Phasen von der Auftragsannahme bis zur Rechnungsstellung systematisch und erfolgreich abzuwickeln - anhand typischer Fallbeispiele die wichtigsten Defektsymptome und ihre Bedeutung für die Verkehrssicherheit von Bäumen im urbanen Bereich zu erkennen - bei Ortsbesichtigungen im Rahmen der Regelkontrolle/eingehenden Baumuntersuchung klare und nachprüfbar feststellbare Feststellungen zur Verkehrssicherheit von Bäumen zu treffen sowie die zur ihrer Erhaltung bzw. Wiederherstellung notwendigen baumpflegerischen Maßnahmen abzuleiten und nachvollziehbar/nachprüfbar in schriftlicher Form darzustellen 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Sachverständigenwesens: Rechtsgrundlagen (StPO, ZPO, BGB), Sachverständigenordnung (LWK und IHK), Vertragsrecht, Haftung, Honorar (HOAI, JVEG), Schadensersatzrecht - aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zur Verkehrssicherungspflicht des Baumeigentümers (auch Waldeigentümers) und zur Schadensbewertung im Rahmen der Baumwertermittlung - Durchführung von Ortsterminen/Verhalten bei Ortsterminen - schriftliche Gutachtenerstellung: Privat- und Gerichtsgutachten, gesetzliche Vorschriften (insb. ZPO), Aufbau und Gliederung, rechtliche, formale und fachlich inhaltliche Ansprüche an das SV-Gutachten - praktische Durchführung von Ortsbesichtigungen im Rahmen eines Gutachtenauftrages anhand von ausgewählten Fallbeispielen im urbanen Bereich (Erkennen und bewerten wesentlicher Defektsymptome, Ableitung baumpflegerischer Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, Notwendigkeit und Aussagekraft verschiedener Diagnoseverfahren zur eingehenden Baumuntersuchung) - abfassen eines schriftlichen Verkehrssicherheitsgutachtens zur Bruch- und Standfestigkeit bzw. eines Schadensgutachtens im Rahmen der Baumwertermittlung 				

Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen im Gelände
Empfohlene Literatur	<p>BRELOER, H.: Bäume und Recht. Internetquelle, eingesehen am 07.12.2012. http://www.baeumeundrecht.de/vsp/inhalt.htm</p> <p>BRUDI, E.; MUIR, P. FAY, N. (2009): „Retrenchment Pruning“ - Ein neuer Weg, um alte Bäume zu pflegen? AFZ-Der Wald (8/2009), S. 425-427 (Download über "2009-08-425-Brudi.pdf" möglich)</p> <p>DUJESIEFKEN, D.; LIESE, W. (2008): Das CODIT-Prinzip – Von den Bäumen lernen für eine fachgerechte Baumpflege. Verlag Haymarket Media, Braunschw. 159 S.</p> <p>FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG LANDSCHAFTS-BAU E.V. (FLL, HRSG.) (2006): Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege (ZTV-Baumpflege). 4. Auflage, Bonn, 77 S.</p> <p>FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG LANDSCHAFTSBAU E.V. (Hrsg.) (2010): Baumkontrollrichtlinien – Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen. 2te Ausgabe. Bonn, 53 S.</p> <p>GEBHARDT, H. 20011: Verkehrssicherungspflicht der Waldbesitzer. In: aid-infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz (Hrsg.), Bonn, 83 S.</p> <p>LONSDALE, D. (ed.) (2013): Ancient and other veteran trees: further guidance on management. The Tree Council, London 212pp.</p> <p>ROLOFF, A. (2013): Baumpflege - Baumbiologische Grundlagen und Anwendung, Ulmer Verlag, Stuttgart, 219 S.</p> <p>SHIGO, A. ,L., 1994: Moderne Baumpflege – Grundlagen der Baumbiologie. Thalacker Verlag. Braunschweig, 400 S.</p> <p>SINN G. (2003): Baumstatik – Stand- und Bruchssicherheit von Bäumen an Straßen, in Parks und der freien Landschaft. – Biologische Aspekte und eine Einführung in die Baumstatik unter besonderer Berücksichtigung der Neigungs- und Dehnungsmessverfahren. Thalacker Medien, Braunschweig, 184 S.</p> <p>WEIHS, U. u. RUST, S. (2007): Geräte und Verfahren zur eingehenden Baumuntersuchung. Aussagekraft und Schädigungsgrad von Baumdiagonose-Geräten. AFZ-DerWald, 62(8), S. 396-399.</p> <p>WESSOLLY, L.; ERB, M., 2014: Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle. Patzer Verlag. Berlin, 287 S.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	Anfertigung und Präsentation eines schriftliches SV-Gutachtens
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Das Module APM 5 (Baumkontrolle und Verkehrssicherheit) (PO 2010) muss erfolgreich absolviert worden sein. Verbleibende freie Plätze stehen für Studierende des BSc Forstwirtschaft mit erfolgreichem Abschluss des FWPM „Baumkontrolle und Verkehrssicherungspflicht im Wald“ zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl wird auf maximal 20 begrenzt.
Empfohlene Voraussetzungen	APM 14 (Gehölzwertermittlung) (PO 2010)
Modulbeauftragte(r)	U. Weihs
Dozenten	U. Weihs und R. Rathai
Sprache	Deutsch